

b) **Der Nussbaum** von ROBERT SCHUMANN.

Es grünet ein Nussbaum vor dem Haus,
Duftig, luftig breitet er blättrig die Äste aus.
Viel liebliche Blüthen stehen d'ran;
LindeWinde kommen, sie herzlich zu umfah'n.
Es flüstern je zwei zu zwei gepaart,
Neigend, beugend zierlich zum Kusse die
Häuptchen zart.
Sie flüstern von einem Mägdelein,

Das dächte die Nächte und Tage lang,
Wusste, ach! selber nicht was.
Sie flüstern, sie flüstern, —
Wer mag versteh'n so gar leise Weis'? —
Flüstern vom Bräut'gam und nächstem Jahr.
Das Mägdelein horchet, es rauscht im Baum;
Sehnend, wähnend sinkt es lächelnd in Schlaf
und Traum.

Julius Moser.

c) **Winterlied** von HENNING VON KOSS.

Komm' aus der engen Stadt,
Auf dass die Felder blühen,
Blick' auf den Dornenstrauch,
Damit die Rosen glühen,
Tritt in den weissen Schnee,
Auf dass die Knospen springen,
Schau' diese Bäume an,
Damit die Vögel singen.

Blick' auf das starre Eis,
Dass Leben werd' im Bache,
Falte die Hände fromm,
Dass die Natur erwache.
O hauche sanft sie an,
Dann blüht und grünt die Erde,
Breit' deine Arme aus,
Damit es Frühling werde!

A. Glassbrenner.

Concertflügel „Blüthner“.

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark für Stehplätze, b) 3 Mark 50 Pf. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

Einlass 6¹/₄ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

21. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 20. März 1890.

Ouverture zu Shakespeare's »Sturm« von URSPRUCH (neu). Symphonie (Nr. 5, C moll) von L. VAN BEETHOVEN. Solisten: Herr Hofopernsänger *Rottmil* aus Berlin, Herr *Julius Klengel*.

Die Concert-Direction.